



| Vorstand

Anschrift: IG Metall Vorstand, 60519 Frankfurt am Main.

## Offener Brief

An die  
Mitglieder des Deutschen Bundestages

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir alle freuen uns über die derzeitige konjunkturelle Entwicklung nach dem großen Kriseneinbruch 2008 / 2009. Die derzeit positive Entwicklung der Beschäftigung beruht nicht auf der Zunahme von Stammarbeitsplätzen, sondern zu einem erheblichen Teil auf der Ausweitung von Leiharbeitsverhältnissen. Allein im 3. Quartal 2010 stehen dem direkten Beschäftigungsaufbau von 50.000, leider größtenteils befristeten Stellen, die Einstellung von mehr als 150.000 Leiharbeiterinnen und Leiharbeitern gegenüber.

Wirtschaftlicher Anreiz für diese Entwicklung ist die hohe Entgeltdifferenz zwischen normaler Beschäftigung und Leiharbeit. Diese liegt in der Metall- und Elektroindustrie zwischen 30 und 40 %. Das führt zu einer Umwandlung von Stammarbeitsplätzen in Leiharbeitsverhältnisse.

Eine Mindestlohnregelung löst keines der heute bestehenden Probleme mit der Leiharbeit. Er leistet allenfalls einen Beitrag dazu, die bestehende Lohndifferenz zwischen Normalarbeit und Leiharbeit nicht weiter anwachsen zu lassen. Nur eine strikte Durchsetzung des Equal-Pay-Prinzips kann den Missbrauch von Leiharbeit und Lohndumping verhindern.

Nicht nur unsere eigenen Untersuchungen haben längst belegt, Leiharbeit ist keine Brücke in den ersten Arbeitsmarkt. Hinzu kommt, dass kein Wirtschaftszweig eine so hohe Hartz IV-Aufstockerquote wie die Leiharbeit hat.

Wir bitten Sie daher: Setzen Sie sich dafür ein, dass der in der EU-Leiharbeitsrichtlinie und im Arbeitnehmerüberlassungsgesetz als Grundsatz vorgesehene Anspruch auf gleiche Arbeits- und Entlohnungsbedingungen für gleiche Arbeit endlich Realität wird. Die Möglichkeit, von diesem Grundsatz abzuweichen, muss aus dem Gesetz gestrichen werden. Equal-Pay muss für alle Leiharbeitsverhältnisse gelten.

Mit freundlichen Grüßen

Berthold Huber  
1. Vorsitzender der IG Metall

Detlef Wetzell  
2. Vorsitzender der IG Metall

Datum:  
26.11.2010

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:  
01/Hu-mg-pn

Telefon:  
-2639

FAX:  
-2632

E-Mail:  
berthold.huber@igmetall.de

IG Metall Vorstand  
Wilh.-Leuschner-Str.79  
60329 Frankfurt am Main  
Telefon: (0 69) 66 93-0  
Fax: (0 69) 66 93-28 43  
E-Mail: vorstand@igmetall.de  
Internet: www.igmetall.de

Helaba Frankfurt  
Konto-Nr. 83 000 000  
BLZ 500 500 00

Datenschutzhinweis: Name,  
Adresse und zur Bearbeitung  
nötige Angaben werden  
vorübergehend gespeichert.

IG Metall –  
Gewerkschaft für Produktion  
und Dienstleistung im DGB